



# MITTEILUNGEN

Herausgegeben von der Zentralen Naturschutzverwaltung  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Landesforschung und  
der Zentralen Kommission der Natur- und Heimatfreunde im  
Kulturbund

Naturschutz

Nr. 5

Januar 1957

## *Naturschutzwoche 1957*

Seit Bestehen des Gesetzes zur Erhaltung und Pflege der heimatlichen Natur, seit 2½ Jahren, haben wir auf dem Gebiete des Naturschutzes in unserer Republik so manchen Erfolg erringen können.

Viel wurde gearbeitet und geschafft, aber noch immer ist unser Hauptanliegen erst in ganz geringem Maße erfüllt; denn der Naturschutz wird nur dann von einer wirklich erfolgreichen Arbeit sprechen können, wenn er sich — neben Gesetz, Verwaltung und Beratung — auf eine breite Naturschutzbewegung stützen kann. Nur wenn der Naturschutz in das Gedankengut des gesamten Volkes aufgenommen worden ist, wird eine wirklich erfolgreiche Arbeit gewährleistet sein.

Dieses Ziel ist nicht von heute auf morgen zu erreichen. Nur eine systematische Kleinarbeit bringt uns auf diesem Wege vorwärts. Wohl hat der Naturschutz bereits größere Kreise der Bevölkerung durch die Schaffung einer Naturwacht und durch die Natur- und Heimatfreunde erfaßt.

Die Natur- und Heimatfreunde des Kulturbundes sind es, die als Organisation ebenfalls den Naturschutz fördern, sein Gedankengut in die Bevölkerung tragen und die sich an vielen Stellen für die Durchsetzung der Naturschutzbelange einsetzen.

Von den Natur- und Heimatfreunden wird in diesem Jahr gemeinsam mit der Zentralen Naturschutzverwaltung und dem Institut für Landesforschung und Naturschutz — ähnlich den Vorbildern von Karl-Marx-Stadt und Potsdam im vergangenen Jahr —

### **vom 14. bis 20. April 1957**

in der gesamten DDR eine Naturschutzwoche durchgeführt. Sie ist in erster Linie zur Propagierung des Naturschutzes gedacht.

Die Natur- und Heimatfreunde, als die Träger der Veranstaltungen, können und sollen von den Beauftragten, den Mitgliedern der Naturwacht und den Verwaltungen nach besten Kräften unterstützt werden.

### **Was ist im einzelnen zu tun?**

Obwohl der Naturschutz mit dem Schutz einzelner Pflanzen und Tiere oder einzelner Naturgebilde (Naturdenkmale) begann, so stehen diese Probleme heute nicht mehr so stark im Vordergrund wie einst.

Das Wichtigste für den Naturschutz in der Gegenwart sind die Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Bevor jedoch auf diese eingegangen wird, sei noch ein Wort zu den geschützten Pflanzen und Tieren gesagt. Keineswegs bedeutet die Betonung der Schutzgebiete eine Mißachtung der